

# Knoten Kurs

## Sportbootführerschein

Alle 10  
Knoten für die  
Prüfung!

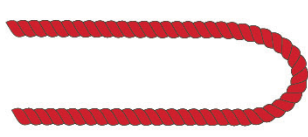
Gratulation – mit unserem Knotenkurs ist es ein Leichtes, sich auf die praktische Sportbootführerscheinprüfung vorzubereiten. Nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit und verinnerlichen Sie die folgenden Grundbegriffe, dann kann es schon mit den Knoten losgehen. Auch wenn nicht alles auf Anhieb klappt, verzagen Sie nicht – es ist noch kein Bootsmann vom Himmel gefallen. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!



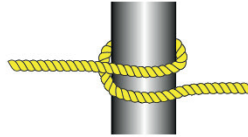
(Videoanleitungen)



(Auge)



(Bucht)

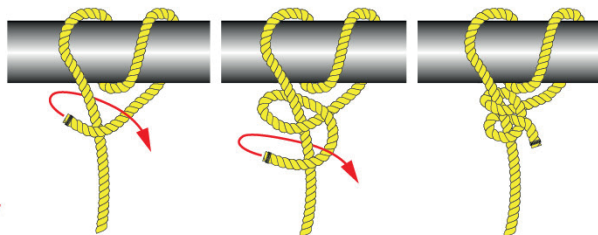


(Rundtörn)

- Auf Slip legen: Eine Schlaufe einfügen, mit der ein Knoten schnell aufgezogen werden kann
- Auge: Einfache Tauwerksschlinge (siehe Abbildung oben) oder sonstige vollkommen umschlossene Öffnungen (z. B. Ring oder Schäkkel) können ebenfalls als Auge bezeichnet werden
- Ausrauschen: Hindurchrutschen
- Bekneifen: Klemmen, Klemmwirkung nutzen
- Belegen: Eine Leine festmachen an Klampe, Poller etc.
- Bucht: Eine einfache, offene Tauwerksschlaufe (siehe Abbildung oben)
- Ende: Ein Stück Leine
- Dichtholen: fest ziehen – das Gegenteil von Fieren
- Fieren: nachgeben – das Gegenteil von Dichtholen
- Fall: eine Leine zum Aufziehen von Segeln
- Halber Schlag: Einfaches Umschließen einer Leine oder eines Gegenstandes. Beim Rundtörn wird das lose Ende vor dem festen Ende vorbeigeführt. Bei dem halben Schlag wird das lose Ende hinter dem festen Ende vorbeigeführt, wodurch es beklemmt wird.
- Klampe: Vorrichtung zum Befestigen von Leinen. Sie besteht aus zwei gegenüber liegenden Hörnern, um die die Leine abwechselnd geschlagen wird.
- Knoten: lösbare Verbindung einer Leine mit einer anderen Leine oder einem sonstigen Gegenstand
- Kopfschlag: sichert die Leine gegen unbeabsichtigtes Lösen von der Klampe
- Part: Teil einer Leine, wobei unterschieden wird in feste Part (irgendwo festgemacht oder mit einer Last belegt) und lose Part
- Rundtörn: Einfache Umschlingung oder Umwicklung eines Gegenstandes (siehe Abbildung oben)
- Schlag: Eine volle Umwicklung
- Tampen: kurzes Stück Leine oder Ende einer Leine
- Tauwerk: alle an Bord benutzten Leinen

## 1. 1½ Rundtörn mit zwei halben Schlägen

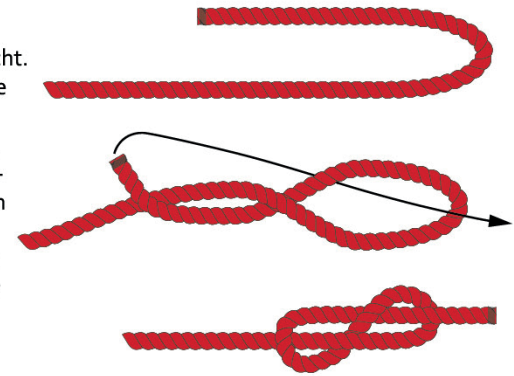
Dieser Knoten eignet sich zum zuverlässigen Befestigen an Stangen oder Ringen oder Ähnlichem.



**Ausführung:**  
Die Leine wird anderthalbmal um den Gegenstand geführt. Danach werden die zwei halben Schläge um das stehende Ende gelegt. Die zwei halben Schläge müssen in der gleichen Richtung gelegt werden, damit ein Webleinstek um das stehende Ende entsteht.

## 2. Achtknoten

Der Achtknoten verhindert, dass eine Leine ausrauscht. Ausrauschen bedeutet, dass eine Leine durch eine Öse gezogen wird und dann hinterher mühsam wieder eingefädelt werden muss. Es könnte auch passieren, dass ein Fall in den Mast gezogen wird – dieses Problem könnte man selbst wahrscheinlich nicht beheben und müsste den Törn unterbrechen oder beenden. Diese Probleme lassen sich leicht verhindern, indem man am Ende von Leinen einen Achtknoten setzt. Er wird daher auch Stopperknoten genannt.

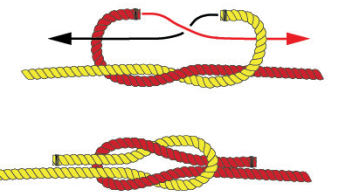


**Ausführung:**

Die Bucht wird zweimal verdreht und das Ende durch die doppelt verdrehte Bucht gesteckt. Der Knoten sieht tatsächlich wie eine Acht aus, es lässt sich also leicht überprüfen, ob er richtig geknotet wurde.

## 3. Kreuzknoten

Der Kreuzknoten wird benutzt, um zwei gleich starke Leinen zu verbinden. Er ist sehr einfach zu kneten, denn es handelt sich eigentlich um zwei ineinander gesteckte Buchten.

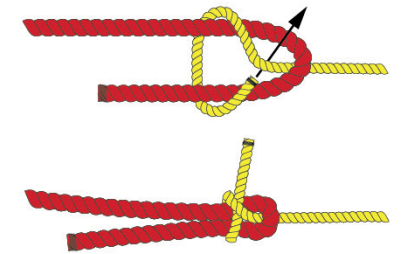


**Ausführung:**

Der Kreuzknoten wird gebunden, indem man zwei Buchten durch die jeweils andere führt. Er wurde richtig ausgeführt, wenn die Enden parallel liegen und der Knoten flach ist. Man kann den Knoten mit den zwei Enden einer Leine üben oder die zwei unterschiedlich dicken Leinen nutzen.  
**Hinweis:** In der Praxis sollten keine Leinen unterschiedlicher Stärke mit diesem Knoten verbunden werden.

## 4. Einfacher Schotstek

Der Schotstek wird benutzt, um zwei unterschiedlich starke Leinen zu verbinden. Er zieht sich auch unter Belastung nicht wirklich fest zu und kann fast immer auch ohne Werkzeug wieder geöffnet werden.



**Ausführung:**

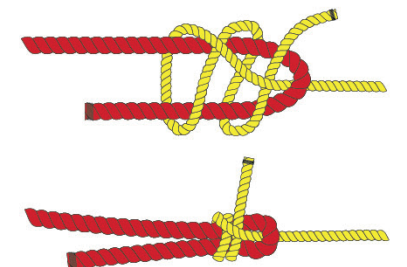
Eine Bucht in die dickere Leine legen. Die dünnere Leine von unten durch die Bucht der stärkeren Leine schieben, über die feste Part der Bucht – von außen herum und dann durch die neue Schlaufe stecken und festziehen.

## 5. Doppelter Schotstek

Der Doppelte Schotstek hat gegenüber dem einfachen eine höhere Belastbarkeit.

**Ausführung:**

Analog Schotstek, jedoch wird die dünne Leine nicht nur einmal, sondern ein zweites Mal um die Bucht der dickeren Leine geführt. Der letzte Schritt des Schotsteks wird also für den doppelten Schotstek zwei Mal ausgeführt.

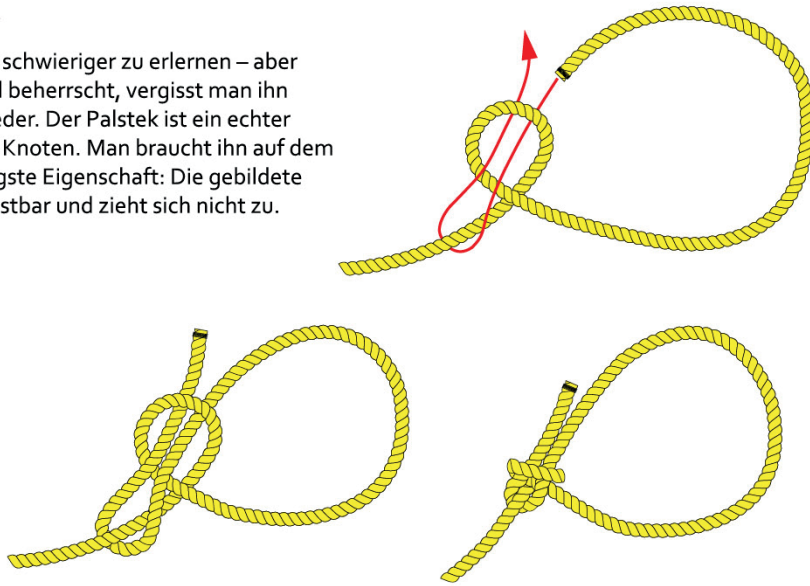




## 6. Palstek

Der Palstek ist etwas schwieriger zu erlernen – aber wenn man ihn einmal beherrscht, vergisst man ihn in der Regel nicht wieder. Der Palstek ist ein echter Allrounder unter den Knoten. Man braucht ihn auf dem Boot sehr oft. Wichtigste Eigenschaft: Die gebildete Schlaufe ist sehr belastbar und zieht sich nicht zu.

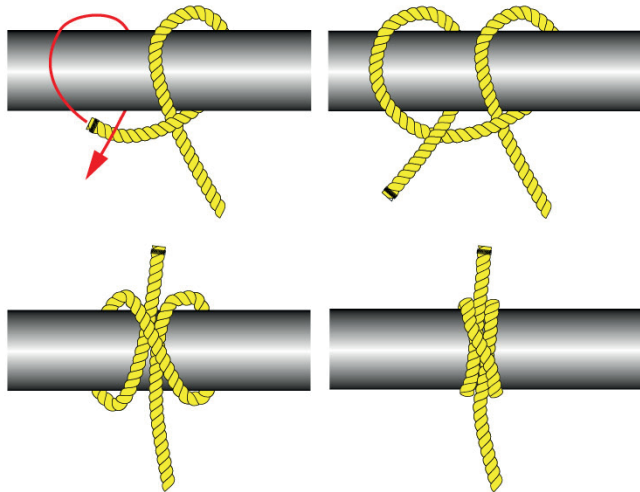
**Ausführung:**  
Man legt ein Auge. Das lose Ende wird von unten durch das Auge gesteckt. Und dann um das andere Ende herumgeführt. Um dann wieder durch das Auge zu verschwinden. Hierzu gibt es einen Merkspruch, der vielen hilft die Ausführung zu verinnerlichen: „Die Schlange kommt aus dem See heraus, kriecht um den Baum herum und steigt wieder ins Wasser hinein.“



## 7. Webleinstek

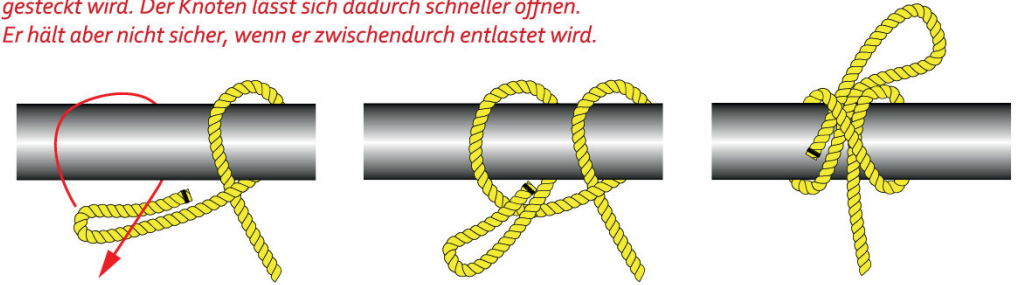
Der Webleinstek wird in aller Regel verwendet, um Fender zu befestigen. Eigentlich ist er ein sehr simpler Knoten aus zwei Rundtörns. Aufgrund der gewöhnungsbedürftigen Ausführung sollte man ihn aber vor der Prüfung reichlich geübt haben.

**Ausführung:**  
Das kurze Ende wird um den Pfahl geführt (Rundtörn). Danach wird das kurze Ende erneut um den Pfahl geführt. Wichtig: Der zweite Rundtörn bekneift den ersten. Der letzte Schritt ist das Unterstecken des Endes.



## 8. Webleinstek auf Slip

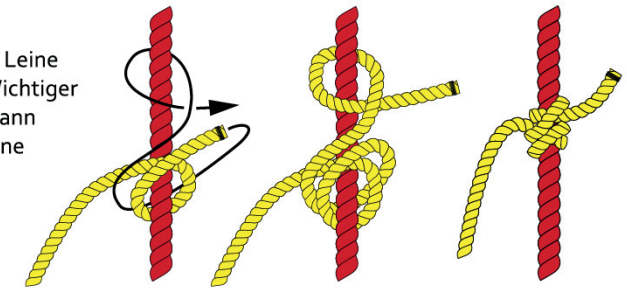
**Ausführung:**  
Analog Webleinstek mit dem Unterschied, dass im letzten Schritt nicht das Ende, sondern eine Bucht untergesteckt wird. Der Knoten lässt sich dadurch schneller öffnen. Er hält aber nicht sicher, wenn er zwischendurch entlastet wird.



## 9. Stopperstek

Mit dem Stopperstek kann eine dünnere Leine mit einer dickeren verbunden werden. Wichtiger Vorteil des Stopperstek: Er kann auch dann verwendet werden, wenn die dickere Leine bereits unter Spannung steht.

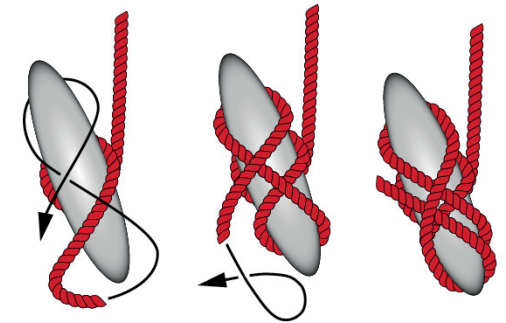
**Ausführung:**  
Analog Webleinstek, jedoch mit einer zusätzlichen Windung in Zugrichtung: Man legt zwei Rundtörns um die durchgehende Leine. Dann kreuzt man und geht nach vorne, also über die zwei Rundtörns und steckt unter dem eigenen Ende durch und zieht den Knoten fest. Der Knoten blockiert in Richtung der zwei Rundtörns. In die andere lässt er sich verschieben.



## 10. Belegen einer Klampe mit Kopfschlag

Das Belegen einer Klampe mit Kopfschlag ist im Grunde sehr simpel. Eine falsche Ausführung kann jedoch schlimme Folgen haben, denn das Boot ist nur dann sicher am Steg befestigt, wenn die Klampe richtig belegt ist.

**Ausführung:**  
Man legt einen Rundtörn um den Fuß der Klampe und kreuzt danach die Klampe mindestens einmal (Kreuzschlag). Man sichert mit einer Bucht, die so verdreht wird, dass das kurze Ende sich selbst beklemmt (Kopfschlag). Das Ende muss parallel zu dem letzten Kreuzschlag liegen.



**Kostenloses Hörbuch für den „Pyroschein“**

Laden Sie sich auf [www.achtknoten.de/pyro](http://www.achtknoten.de/pyro) das kostenlose Hörbuch mit allen Prüfungsfragen für den Fachkundenachweis herunter und lernen Sie unterwegs, im Auto oder während Sie warten.

© BK Products UG (haftungsbeschränkt) Vervielfältigung im Ganzen oder eines Ausschnitts nur mit schriftlicher Genehmigung der BK Products UG (haftungsbeschränkt). Zuwiderhandlungen werden straf- und zivilrechtlich verfolgt. [achtknoten.de](http://achtknoten.de)

**JETZT NEU: Seemannsknoten als Videoanleitung**

Ab sofort gibt es die Knotenanleitungen auch als Video zum Anschauen und Üben. Die Videos finden Sie über diesen Link: [achtknoten.de/dlr](http://achtknoten.de/dlr)